

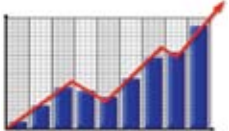


WFB

Wirtschaftsförderung
Kanton Bern

MÄRZ 2009

NEWSLETTER



Inside

Zwischenbilanz der Wachstumsstrategie
Version 2007 und der WFB-Jahresbilanz 2008.
Seite 2



Welcome

Ferngesteuerte Roboter im Jura und das französische
Unternehmen Survey Copter in Courtelary.
Seite 3



Start & Grow

Interessante Best-Practice-Fälle:
Die WFB unterstützt vielversprechende Projekte.
Seite 4



Focus

Exportaufbau: WFB-Messebonus und Osec-
Beratungskonzept «Export Step-by-step».
Seite 7

Focus



Exportaufbau: Marktkennnisse sind entscheidend

Auf die Erschliessung neuer Märkte muss sich ein KMU gut vorbereiten: Ohne detaillierte Informationen über Land, Leute und Geschäftspolitik des jeweiligen Ziellandes sollten keine Entscheide getroffen werden. Auf Seite 7 stellen wir Ihnen den WFB-Messebonus zur Förderung des Exports sowie das Osec-Beratungskonzept «Export Step-by-step» vor.

Editorial



Liebe Leserinnen
und Leser

Das Jahr 2009 beginnt in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Nach dem Finanzsektor ist auch die Realwirtschaft in eine Rezessionsphase geraten. Unsere exportorientierten Unternehmen werden besonders betroffen sein. Um die Absatzchancen der Exportunternehmen zu verbessern, hat das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement seine ausenwirtschaftspolitischen Aktivitäten verstärkt. So sollten 2009 die Freihandelsabkommen mit Japan, Kanada, Kolumbien, Peru und den Golfstaaten in Kraft treten. Im Rahmen der EFTA wurde Ende November 2008 die Aufnahme von Verhandlungen mit der Ukraine und mit Russland beschlossen. In unserem ersten Newsletter 2009 werden wir Ihnen einige Instrumente vorstellen, welche Exporte fördern können. Wir stellen Ihnen unser eigenes Instrument «Messebonus» vor, sowie die Dienstleistungen der Osec «Export Step-by-step». Regierungsrat Andreas Rickenbacher berichtet auf Seite 2 über die Zwischenbilanz der «Wachstumsstrategie Version 2007». Ferner stellen wir Ihnen traditionsgemäss innovative Berner KMU, neue Ansiedlungen sowie unsere Jahresbilanz 2008 vor.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Denis Grisel, Leiter WFB

Unsere Stärken ins richtige Licht rücken

Von Regierungsrat Andreas Rickenbacher



Attraktiv ist ein Kanton, wenn er viele interessante und gut bezahlte Arbeitsplätze bietet und einen hohen Wohn- und Freizeitwert aufweist. Langfristig attraktiv bleibt ein Kanton, wenn er wirtschaftlich dynamisch ist. Mit unserer Wachstumsstrategie Version 2007 wollen wir deshalb den Kanton Bern als Wirtschafts- und Wohnstandort stärken, zum Beispiel mit konkreten Massnahmen

in der Bildung und in der Mobilität. Die Bildung ist eine unserer wichtigsten Ressourcen. Wir benötigen gut ausgebildete Menschen, um als Wirtschaftsstandort auch künftig attraktiv zu bleiben. Dazu wollen wir möglichst vielen jungen Menschen einen Lehrabschluss ermögli-

chen und ihnen den Einstieg in den Arbeitsmarkt erleichtern. Der im November 2008 publizierte Lehrstellenbericht zeigt, dass wir die Wirtschaft dazu motivieren konnten, zusätzliche Lehrstellen zu schaf-

«Wir wollen den Kanton Bern als Wirtschafts- und Wohnstandort stärken.»

fen. Intensive Beratung wie auch gezielte Unterstützung in der Schule und während der Lehrzeit helfen uns, unsere Ziele in der Bildung zu erreichen. Für einen attraktiven Wirtschafts- und Wohnstandort ebenfalls wichtig

ist Mobilität. Diese soll möglichst wenig Kosten verursachen: Kosten in Form von Zeit oder Umweltbelastungen. Investitionsprojekte wie das Tram Bern West oder der Ausbau der S-Bahn Bern sind deshalb wichtige Massnahmen unserer Wachstumsstrategie.

WFB-Jahresbilanz 2008: 1 150 neue Arbeitsplätze angekündigt

2008 hat die WFB insgesamt 65 Projekte unterstützt. Darunter sind 39 bestehende Unternehmen, 6 Neugründungen und 20 Ansiedlungen. Diese werden mittelfristig voraussichtlich 1150 neue Arbeitsplätze und 328 Millionen Schweizer Franken Investitionen auslösen. Wegen der internationalen Wirtschaftskrise ist jedoch davon auszugehen, dass die neuen Arbeitsplätze und Investitionen zum Teil Verzögerungen erfahren werden.

Die geförderten Unternehmen stammen aus den Regionen Bern (25), Biel-Seeland (15), Berner Jura (9), Oberaargau (9), Berner Oberland (6) und Emmental (1). Firmen wie United Security Providers in Gümliigen, Cygnus in Thun, Biketec in Kirchberg, Heiniger in Herzogenbuchsee, Lastec in Brügg und Arcofil in St-Imier haben Projekte realisiert.

Rund 79% der unterstützten Projekte sind in den von der WFB definierten sechs Clustern tätig: Präzisionsindustrie (29), ICT/Telematik (9), Dienstleistungen (6), Medizinal/Pharma (4), Energie- und Umwelttechnik (2) und Design (1). 14 innovative Projekte von exportorientierten Unternehmen gehören zu anderen Branchen.

Die WFB hat im letzten Jahr dazu beigetragen, dass sich 20 Unternehmen im Kanton Bern angesiedelt haben. Ein Beispiel für eine erfolgreiche Firmenansiedlung ist die Firma Beck Swissform aus Deutschland. Insgesamt wurden in der Standortpromotion 450 Erstgespräche mit Unternehmen geführt. In der Folge sind 58 Evaluationsbesuche im Kanton Bern durchgeführt worden. Die 2008 neu angesiedelten Unternehmen beabsichtigen, 154 neue Arbeitsplätze zu schaffen.

WFB-Bilanz 1998–2008

Jahr	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	Total
Unterstützte Projekte	65	53	61	60	67	67	55	77	99	72	75	751
Ausbauprojekte bernischer Firmen	39	25	31	34	42	41	27	34	54	42	53	422
Ansiedlungen	20	20	15	15	18	9	15	15	22	16	11	176
Neugründungen	6	8	15	11	7	17	13	28	23	14	11	153
Geplante neue Arbeitsplätze (Angaben der Unternehmen)	1 150	800	800	840	960	950	770	1 100	2 500	1 400	820	12 090
Geplante Investitionen in Mio. CHF (Angaben der Unternehmen)	328	213	290	375	313	360	293	583	358	320	190	3 623

Die vollständige Medienmitteilung unter www.berneinvest.com/medienmitteilungen_de

SURVEY Copter: **Ferngesteuert durch die Lüfte**

SURVEY Copter weControl errichten in Courtelary einen für die internationalen Märkte bestimmten Produktionsbetrieb. Diese Niederlassung ist das Ergebnis des Entwicklungsprojekts von weControl, ursprünglich eines im Jahr 2000 geschaffenen Spin-off der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, dessen Aktien 2007 von SURVEY Copter im Rahmen einer freundlichen Übernahme aufgekauft wurden. Um das Entwicklungsprojekt dieses innovativen KMU zu realisieren, sind neue Infrastrukturen erforderlich. Für die Sicherstellung dieser Entfaltung wurde der Standort Courtelary gewählt.

Mit ihrer neuen Ansiedlung im Kanton Bern wird weControl, ein Tochterunternehmen von SURVEY Copter, in Courtelary ungefähr 15 Mitarbeiter beschäftigen und die Produktion, die Montage und auch den Verkauf von ferngesteuerten Drohnen sicherstellen. Die Mitarbeiter werden für die Produktion, die Montage und den Verkauf auf internationaler Ebene – mit Ausnahme des französischen Marktes – des gesamten Produktesortiments von SURVEY Copter und weControl verantwortlich sein. Die mit den SURVEY-Copter-Produkten verknüpften Kompetenzen gehören zu den Fachgebieten Robotik, Überwachung, Digitalisierung, Standortbestimmung mittels GPS sowie Mikrotechnik und Mikroelektronik. Die Flugproben werden auf dem nahe bei der Industriezone von Cicour gelegenen Flugplatz Courtelary durchgeführt.



SURVEY Copter ist eine junge Technologieunternehmung mit Sitz in Pierrelatte in Frankreich. Die Gesellschaft ist auf die Konzipierung und Fabrikation von ferngesteuerten, am Boden, im Wasser und in der Luft funktionierenden Drohnen und Robotern spezialisiert. Diese Systeme verfügen oft über eine integrierte Überwachungsfunktion. SURVEY Copter besitzt auf ihrem Tätigkeitsgebiet eine führende Stellung und ist für die Fabrikation individueller, innovativer und kostengünstiger Produkte bekannt.

weControl AG
La Praye 5
CH-2608 Courtelary
info@wecontrol.ch
www.wecontrol.ch
www.surveycopter.fr





United Security Providers Informationssicherheit im Abonnement

Informationen und Geschäftsprozesse sind das Kapital jedes erfolgreichen Unternehmens. Die Abwicklung von Transaktionen via Internet und die Zusammenarbeit in Netzwerken ist aus der modernen Geschäftswelt nicht mehr wegzudenken. Die heutige Informationstechnologie ermöglicht es, wichtige Informationen aus aller Welt zeitnah zu nutzen. Dieser schnelle und praktische Kommunikationsweg ist jedoch einer grossen Anzahl von Gefahren ausgesetzt: Die Komplexität der Systeme ist hoch und die Raffinesse der Angriffe nimmt täglich zu.

United Security Providers stellt sicher, dass das Geschäft vor Sicherheitsrisiken geschützt bleibt. Im Zentrum steht die optimale Sicherheit der Geschäftsprozesse – punkto Vertraulichkeit genauso wie punkto Verfügbarkeit. Eine funktionierende Infrastruktur, die nach aktuellen Erfordernissen geschützt ist, hilft ein Geschäft erfolgreich voranzutreiben. Das ist ebenso wichtig wie ein erfahrener Partner, auf den man sich jederzeit verlassen kann. Die Spezialisten von United Security Providers entwickeln, realisieren und betreiben modulare Standardlösungen und stimmen diese auf den individuellen Kommunikations- und Schutzbedarf ab. Die Lösungen sind als investitionschonende Managed Services erhältlich, ein Geschäftsmodell, welches derzeit eine steigende Nachfrage verzeichnet. Unternehmen profitieren bei diesem Geschäftsmodell von Skaleneffekten, tragen keine Technologierisiken und sind flexibel gerüstet für sich verändernde Anforderungen.



Gribi Messtechnik AG Perfekt nach Mass

Die Firma Gribi ist spezialisiert auf Messtechnik für Erstmusterprüfungen und Reverse Engineering mit hochtechnologischen Messmaschinen. Seit 2006 verfügt sie über ein 150 m² grosses, perfekt ausgerüstetes Messlabor mit sechs taktilen und optischen Messgeräten. Die neuste Maschine, eine Leitz Reference, ist mit einem hochpräzisen 3D-Tastsystem ausgerüstet. Dieses erlaubt Messungen bis in den Mikrobereich und ermöglicht sowohl die Einzelpunktantastung für alle typischen Messaufgaben als auch das High-Speed-Scannen für Form- und Profilmessungen. Seit Oktober 2008 werden alle taktilen Geräte mit der neuen Messsoftware Quindos V7 unterstützt: Diese ist in der dimensionellen Messtechnik der Meteorologie die leistungsfähigste und bietet ausserdem viele Möglichkeiten für die Lösung von speziellen Messaufgaben, z.B. für Verzahnungen, Steuerkurven, Turbinenschaukeln.



UNITED SECURITY PROVIDERS

United Security Providers ist der grösste Schweizer Anbieter im Bereich Netzwerk- und Applikationsschutz. Das Unternehmen beschäftigt am Hauptsitz in Gümligen rund 50 von insgesamt 80 Mitarbeitenden und bildet seit 10 Jahren auch Lehrlinge aus.

United Security Providers AG
Bahnhofstrasse 4
Postfach
CH-3073 Gümligen
info@united-security-providers.ch
www.united-security-providers.ch

GRIBI MESSTECHNIK

Akkreditiert nach ISO/IEC 17025

Die Messtechnik als externe Dienstleistung ist die Kernkompetenz der Gribi Messtechnik AG: Sie erbringt Dienstleistungen im Bereich 3D-Messtechnik für Kunden aus der Medizinal-, Präzisions-, Automobil- und Nahrungsmittelindustrie, der Unterhaltungselektronik sowie der Luft- und Raumfahrt. Die Gribi Messtechnik AG wurde als erstes 3D-Messlabor in der Schweiz mit der Norm *ISO/IEC 17025 akkreditiert.

Gribi Messtechnik AG
Industriestrasse 3
CH-3294 Büren an der Aare
mail@gribimesstech.ch
www.gribimesstech.ch



cygnus ag Kraftstrotzende Elektromotoren

Die cygnus ag entwickelt hochflexible integrierte Elektro-Antriebslösungen und produziert die dazu benötigten Schlüsselkomponenten. Ihr Hauptprodukt, der Elektroantrieb Multipolmotor (MPM), ist mit seiner hohen Polzahl nicht nur dynamisch, kraftvoll und ausdauernd, sondern auch besonders integrationsfähig. Einen Motor mit hoher Polzahl industriell herzustellen, ist schwierig. Das ist die Stärke der cygnus ag: Sie liefert individuell angepasste Lösungen und bietet ihren Kunden völlig neue Kombinationsmöglichkeiten. Wegweisend dabei ist, dass sich der Motor dem Produkt anpasst und nicht umgekehrt.

Die cygnus ag stellt auch hochpräzise Teile im 3D-Stanzverfahren her: Mit cystamping lassen sich Teile ohne Nachbearbeitung realisieren. Ausschnitte oder Öffnungen, die mechanisch durch Fräsen nicht hergestellt werden können, sind im 3D-Stanzverfahren einfach realisierbar. Die Fertigung der cygnus ag orientiert sich an modernsten Produktionsmitteln und -verfahren und ermöglicht dadurch innovative Antriebslösungen.



Die cygnus ag wurde 1996 gegründet und ist im neu lancierten Wirtschaftspark Thun angesiedelt. Sowohl das militärische Off-road-Testgelände mit Belastungsstrecken wie auch eines der modernsten Testgelände für Verkehrssicherheit liegen quasi vor der Haustüre. Hier lassen sich Fahrversuche und Tests diskret und sicher durchführen.

cygnus ag
Uttigenstrasse 30
CH-3600 Thun
mail@cygnus-ag.com
www.cygnus-ag.com

DUAP AG Weltbewegende Einspritzsysteme



Mit einer neuen strategischen Ausrichtung hat sich die DUAP AG den Leitgedanken Ökologie und Ökonomie verpflichtet. Sie stellt ihre sämtlichen Produkte in Herzogenbuchsee her und bekennt sich somit zum Standort Kanton Bern, Schweiz.

Mit der Entwicklung neuer Einspritzsysteme und neuer Einspritzkomponenten für Dieselmotoren verfolgt die DUAP AG weltweit in erster Linie die Qualitätsverbesserung der Produkte und als zweites Ziel die Wirtschaft-

lichkeit für den Betreiber der Dieselanlagen auf Meeresschiffen, in elektrische Energie produzierenden Stationäranlagen und auf Lokomotiven.

Qualität bedeutet für die DUAP AG höchste Präzision in der Herstellung, Langlebigkeit der einzelnen Komponenten, geringeren Brennstoffverbrauch und wesent-

lich geringere Umweltbelastung (CO₂, NO_x, SO_x, HC, Russ). 2008 hat die DUAP AG ihr Komplettangebot von elektronischen Steuergeräten, Sensoren, Magnetventilen und der entsprechenden Software vervollständigt.

Dank der neuen Strategie konnten 43 neue Arbeitsplätze in Herzogenbuchsee geschaffen werden. Auch bei Unterlieferanten entstanden aufgrund des neuen Angebotes neue Stellen.



Die DUAP AG wurde 1943 in Herzogenbuchsee gegründet und zog 1956 an ihren heutigen Standort. 2008 wurde der Neubau einer Produktionshalle mit einer Fläche von 2700 m² realisiert. Dort werden Einspritzsysteme für Dieselmotoren für Kunden in Amerika, Europa und Asien hergestellt. Mit ihrer Versuchsmusterwerkstatt stellt die DUAP AG die Forschung und Entwicklung ihrer hochwertigen Produkte sicher.

DUAP AG
Waldgasse 19
CH-3360 Herzogenbuchsee
sales@duap.ch
www.duap.ch



Smile Line Einzigartig wie jedes Lächeln

Smile Line kreiert und fabriziert individuelle, qualitativ hochstehende und revolutionäre Dentalprodukte und -instrumente. Dazu gehören Anmischplatten für Keramikmassen, Pinsel, Zubehör wie Brennräger, Löthilfen, Kompass zur Bestimmung der goldenen Proportionen, Aluminiumträger für Bohrer, aber auch Fertigteile aus Wachs sowie chemische Produkte wie Modellierflüssigkeiten und Distanzlacke.

Smile Line ist in der Branche DIE Referenzfirma in Bezug auf Innovation, Qualität, Design und Exklusivität. Das unterstreicht der Red Dot Design Award, den Smile Line 2007 gewann. Der Red Dot Design Award ist eine der prestigeträchtigsten Auszeichnungen in der Welt des Designs und krönt mehrere Jahre Arbeit, Perfektion und die tiefe Überzeugung, dass Funktionalität und Intelligenz immer grundlegende Elemente des Designs bleiben müssen.

Um die Weiterentwicklung der Aktivitäten sicherzustellen hat Smile Line in der Industriezone La Clé in St-Imier ein neues Gebäude gebaut. Sie hat dieses im Sommer 2008 bezogen.



Smile Line ☺

Smile Line wurde 1994 gegründet und beschäftigt derzeit acht Mitarbeitende. Die Firma exportiert ihre hochwertigen Produkte in über 50 Länder. Sie arbeitet hauptsächlich mit lokalen Handwerkern und Industrien zusammen. Alle Produkte werden vor der Marktfreigabe unter der Supervision von Jan Kaech, einem weltweit renommierten Zahntechniker, im Pilotlabor in Thun getestet.

Smile Line Sàrl
Rue de la Clé
CH-2610 St-Imier
mail@smileline.ch
www.smileline.ch

Zen Innovations Quelle neuer Software

Open-Source-Software wird vermehrt auch in Unternehmen eingesetzt. Als Spezialistin für die Entwicklung skalierbarer und hochverfügbarer Webapplikationen verfolgt Zen Innovations die neuesten Entwicklungen in der Open-Source-Welt und verwendet die neuen Technologien auch im täglichen Einsatz. Dies ermöglicht zuverlässige und günstige Alternativen zu kommerzieller Software, die dennoch über einen breiten Support und eine grosse Community verfügen. Zen Innovations begleitet ihre Kunden bei jedem Schritt eines Softwareprojekts. Die Dienstleistungen in den Bereichen Businessanalyse, Projektmanagement, Softwarearchitektur, Softwareentwicklung sowie Hosting werden komplett oder auf individueller Basis angeboten.

Ein neues Produkt von Zen Innovations ist die Plattform Global Trade Tracker (GTT), die Handelsstatistiken von Import- und Exportgütern elektronisch zur Verfügung stellt. Der Kundenmehrwert ist das unkomplizierte Aggregieren von Daten. Weltweit tätige Unternehmen nutzen den Global Trade Tracker, um strategische Marketing- oder Finanzentscheide zu fällen.



zenINNOVATIONS

Zen Innovations startete als sechsköpfiges Team, mit langjähriger gemeinsamer Erfahrung auf dem Gebiet der Softwareentwicklung. Qualität steht bei Zen Innovations an oberster Stelle: Das Unternehmen liefert Software, die wie eine Schweizer Uhr läuft. Zen Innovations ist offizieller Microsoft-Partner.

Zen Innovations AG
Bernstrasse 99
CH-3122 Kehrsatz
info@zen-innovations.com
www.zen-innovations.com



GlobalTradeTracker



Exportaufbau Know-how für neue Märkte

Auf die Erschliessung neuer Märkte muss sich ein KMU gut vorbereiten: Ohne detaillierte Informationen über Land, Leute und Geschäftspolitik des jeweiligen Ziellandes sollten keine Entscheide getroffen werden. Bei einer falschen Strategie oder mit ungenügenden Marktkenntnissen geht ein KMU schnell grosse Risiken ein. Die WFB unterstützt mit dem Messebonus den ersten oder zweiten Messeauftritt im Ausland. Nebst der WFB bietet Osec als offizieller Schweizer Aussenwirtschaftsförderer das Beratungskonzept «Export Step-by-step» an und bereitet ein KMU auf die Exporttätigkeit vor.



WFB-Messebonus

Die WFB kann die Erschliessung neuer internationaler Märkte für Berner KMU erleichtern. Mit dem WFB Messebonus unterstützen wir Berner KMU bei der Realisierung der ersten oder zweiten Teilnahme an einer internationalen Fachmesse im Ausland, ausnahmsweise auch in der Schweiz. Ziel ist, Berner KMU zu unterstützen, damit sie erste Erfahrungen in neuen Märkten sammeln und Handelsbeziehungen aufbauen können. Der Beitrag beläuft sich auf maximal 50% der anrechenbaren Kosten, jedoch höchstens 5000 Franken pro Ausstellung. Ein Unternehmen erhält pro Kalenderjahr maximal zwei Beiträge. Das Gesuch muss spätestens drei Wochen vor Beginn der Veranstaltung mittels eines Fragebogens eingereicht werden. Der Fragebogen ist auf unserer Internetseite (www.berneinvest.com/messebonus_de) abrufbar oder kann bei uns bestellt werden: info@berneinvest.com

Osec: Export Step-by-step

Osec unterstützt neutral und unabhängig, Schritt für Schritt, mit bedarfsgerechten Informationen, Beratungen und modularen Produkten: Im Rahmen der Erstinformationen erhalten KMU kostenlose Informationen zu ihrer Exportidee. In der Basisberatung erfährt ein KMU in einer persönlichen und kostenlosen Direktberatung mehr über das Potenzial des spezifischen Exportvorhabens. Und wer noch detaillierte Abklärungen treffen will, kann sich für die Detailberatung entscheiden und sich individuell für sein Exportprojekt in den Bereichen Strategie, Umsetzung und Geschäftsmöglichkeiten beraten lassen. Die Detailberatung bietet dem KMU hohe Flexibilität und Individualität dank der verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten.

MedTec



Messeauftritt für Lohnverpacker aus Burgdorf

«Die MedTec in Stuttgart ist der wichtigste Branchenanlass im ganzen Jahr. Bekanntlich kosten Messeauftritte viel Geld und können gerade für kleine Firmen eine grosse Hürde sein. Dank der konkreten finanziellen Unterstützung durch die WFB wurde der Messeauftritt im März 2008 für IL-MedTec Realität: Die Präsenz mit einem funktionalen Stand ohne Luxus ermöglichte zahlreiche Kontakte mit potenziellen Neukunden wie auch Diskussionen mit bestehenden Partnern. IL-MedTec wird auch 2009 in Stuttgart präsent sein.»

**Dino Fumasoli, Verkaufsleiter,
IL-Medtec AG**
www.ilmedtec.com

IL-MedTec AG ist ein Full-Service-Lohnverpacker in Burgdorf für Hersteller von Medizinalprodukten. Geboten wird die gesamte Palette an Dienstleistungen wie Packmitteldesign und -beschaffung, Reinigung des Füllgutes, Verpacken im Reinraum sowie Sterilisieren.

Nützliche Export-Infos

Wirtschaftsförderung Kanton Bern
[www.berneinvest.com/
unternehmensentwicklung_de](http://www.berneinvest.com/unternehmensentwicklung_de)
Osec – Business Network Switzerland
www.osec.ch
Schweizer Exportverband
www.swissexport.ch
Eidgenössische Zollverwaltung
www.ezv.admin.ch

Kurz berichtet

Berne Cluster Day 2009

Der Berne Cluster Day widmet sich am 4. Mai 2009 dem Thema «Nationale und internationale Öffnung der Cluster»: Highlights im Programm sind das Keynote-Referat von Reinhard Büscher von EUROPA INNOVA sowie eine Podiumsdiskussion, unter anderem mit den Volkswirtschaftsdirektoren der Kantone Solothurn und Bern.

www.berneinvest.com/bcd09

AirFrance bedient Bern-Belp

Seit 19. Januar dieses Jahres fliegt AirFrance, die umsatzmässig grösste Fluggesellschaft der Welt, täglich von Bern-Belp nach Paris Orly und zurück. Da es sich um Morgen- bzw. Abendflüge handelt, profitieren vor allem Geschäftsleute von dieser neuen Verbindung. Zudem verkehren ab März 2009 moderne BERNMOBIL-Busse zwischen dem Bahnhof Bern und dem Flughafen Bern-Belp, welche auf die Flüge abgestimmt sind.

www.alpar.ch / www.bernmobil.ch

In Bern lebt sich's günstiger

Die Credit Suisse hat ihre Studie «Wo lebt sich's am günstigsten? Das verfügbare Einkommen der Schweiz» publiziert. Den Einwohnern des Kantons Bern verbleibt nach Abzug von Fixkosten und Steuern im Durchschnitt deutlich mehr verfügbares Einkommen als in den anderen Kantonen mit grossen Städten.

www.credit-suisse.com > **Marktdaten** > **Publikationen** > **Schweizer Wirtschaft**

Neue Mitarbeitende



Urs Liechti ist seit November 2008 neuer Projektleiter Berner Oberland.



Renate Bock arbeitet seit Oktober 2008 als Projektleiterin Controlling.



Isabelle Berthold arbeitet seit November 2008 als Projektleiterin USA.



Isabel Monzó ist seit Oktober 2008 Lernende im Sekretariat Bern.

Impressum



WFB
Wirtschaftsförderung
Kanton Bern

Herausgeber

Münsterplatz 3, CH-3011 Bern

Tel. ++41 (0)31 633 41 20

Fax ++41 (0)31 633 40 88

info@berneinvest.com

www.berneinvest.com

Robert-Waser-Platz 7, CH-2501 Biel

Tel. ++41 (0)32 321 59 50

Fax ++41 (0)32 321 59 51

Events: Wo Sie uns treffen

■ MEDTEC Europe

3.–5.3.2009, Landesmesse Stuttgart, Deutschland
www.devicelink.com/expo/medtec09/

■ mediSIAMS 2009

10.–13.3.2009 Forum de l'Arc, Moutier
www.mediSIAMS.ch

■ Empfang des Kantons Bern an der BASELWORLD 2009

27.3.2009 Messezentrum Basel, Halle 1, 1. Stock, Saal «Luzern»
www.baselworld.ch

■ Unternehmerpreis Espace Mittelland

31.3.2009, BEA bern expo
www.swiss-venture-club.ch

■ Berne Cluster Day 2009

4.5.2009, Hotel Allegro Bern
www.berneinvest.com/bcd09

■ MedTec France

22.–23.4.2009, Parc des Expositions Micropolis, Besançon, Frankreich
www.devicelink.com/expo/france09/

■ Swiss Economic Forum 2009

14.–15.5.2009, Schadausaal Thun
www.swisseeconomic.ch

■ IMPLANTS 2009

28.–29.5.2009, Lyon, Frankreich
www.implants-2009.com

WFB-Dienstleistungen

- Vermittlung von Immobilien, Industrieland, Bewilligungen und Kontakten
- Erstberatung für KMU und Neugründer
- Innovationsförderung
- Messebonus
- Finanzierungshilfen und Steuervergünstigungen

Weitere Anlässe und detaillierte Informationen über unsere Dienstleistungen finden Sie unter: www.berneinvest.com

Redaktion Wirtschaftsförderung Kanton Bern, Kommunikation
In diesem Newsletter vorgestellte Firmen wurden von der WFB unterstützt.

Auflage 21 000 Exemplare in Deutsch und Französisch

Layout Casalini Werbeagentur AG, Bern

Druck Geiger AG, Bern

Adressänderung oder Bestellung weiterer Newsletter:

info@berneinvest.com

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung.